



Hilf Mir, Herr, In Der Angst

*“Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?” Psalm 27, 1*

Nummer 2 in der Serie “Gottes Treue im Täglichen Kampf”

In 2. Tim. 1, 7 lesen wir: *“Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.”* Paulus gab diese Worte an Timotheus zu einer Zeit weiter, als die Gemeinde durch schwere Verfolgungen ging und viele wegen ihres Glaubens getötet wurden.

Es ist interessant festzustellen, dass “Furcht” das erste Mal in der Bibel in 1. Mose 3, 10 erwähnt wird. Nachdem Adam und Eva gesündigt und gegen Gott rebelliert hatten, taten sie nicht Busse sondern versteckten sich vor Gott.

Durch die ganze Bibel hindurch erfahren wir, dass viele Gottesmenschen mit Furcht kämpften. Ich denke an Josua Kapitel 1. Nach dem Tod Moses sagte Gott Josua, dass er das Volk Israel ins verheissene Land bringen sollte. Ich kann mir vorstellen, dass Josua mit Angst zu kämpfen hatte: 1. Er sollte den Platz von Moses einnehmen; 2. Er sollte diese rebellischen, widerspenstigen Leute leiten, die ihm sogar den Tod androhten; 3. Er sollte diese Menschen führen, die undankbar waren, dauernd murrten und die der Lust ihres Fleisches nachgehen und somit nach Ägypten zurückkehren wollten.

In Josua 1, 3 ermutigt Gott Josua mit der Verheissung, dass überall, wo ihre Fusssohlen hintreten werden, Gott ihnen das Land geben würde. In Vers 5 verspricht Gott Josua: *“...Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.”* In Vers 6 ermutigt Gott ihn, getrost und unverzagt zu sein. In Vers 7 sehen wir eine leichte Änderung, denn dort sagt Gott ihm, dass er nur getrost und ganz unverzagt sein soll. In Vers 9 gebietet ihm Gott: *“...dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.”* Gott wusste, welcher

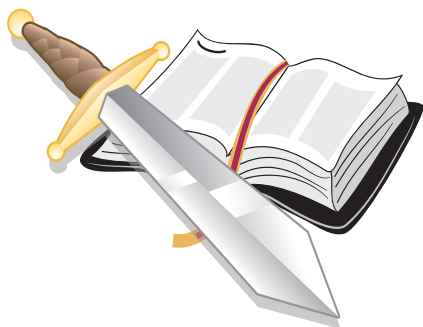
Kampf den Josua erwartete, als er das Volk in das verheissene Land führte. ER wusste, dass der Feind stark war und nicht das verheissene Land ohne Kampf aufgeben würde. ER wusste, dass Josua und das Volk den Feind von aussen und innen, nämlich die Angst, bekämpfen würden. Darum wurden Gottes Verheissungen und Warnungen immer stärker!

Ihr Lieben, gibt es eine Verheissung, die Gott euch gegeben hat, die vom Feind stark unter Beschuss steht? Kämpft ihr mit Furcht, weil ihr eure Schwächen kennt und wisst, dass euch ein Kampf bevorsteht? Es mag eine neue Arbeitsstelle oder ein neuer Dienst im Reich Gottes sein; vielleicht geht es darum, von Sünde auf einem Gebiet freizuwerden; vielleicht solltet ihr jemandem vergeben, der euch verraten hat; vielleicht geht es um das Wiederherstellen von kaputten Verbindungen; das erste Mal den Zehnten geben oder mehr geben, als sonst; Gebiete, in denen ich Korrektur erfahre; riesige Veränderungen in der Familie; das Vergrössern der Familie; zum ersten Mal heiraten; in die Mission gehen; schuldenfrei werden; oder dem Herrn vertrauen in gesundheitlichen Problemen.

Ich möchte euch ermutigen, das Buch Josua durchzulesen. Gottes wunderbare Gande wird euch helfen, das verheissene Land einzunehmen. Darf ich euch ermutigen? Fürchtet euch nicht! Vergesst nicht, dass Gott uns verspricht, in unseren Schwächen sich als der Starke zu erweisen. Diejenigen, die ihr Leben noch nicht Christus anvertraut haben, möchte ich ermutigen, das doch heute zu tun. Jesus liebt euch.

Mit dem Ziel, dass Jesus Christus verherrlicht wird,

Janice McBride



Help, Lord, I Am Struggling with Fear

“The LORD is my light and my salvation; whom shall I fear? The LORD is the defense of my life; whom shall I dread?” Psalm 27:1 (NASB)

Number 1 in the series “God’s Faithfulness in My Daily Battles”

2 Timothy 1:7 (NKJV) tells us, *“For God has not given us a spirit of fear, but of power and of love and of a sound mind.”* Paul said these words to Timothy at a time when the believers were experiencing great persecution, and many of them were being martyred for their faith.

It is interesting to see that the first time fear is mentioned in the Bible is in Genesis 3:10. After Adam and Eve sinned and rebelled against God, instead of repenting, they hid from God.

All through the Bible we see that many of God’s people struggled with fear. I think of Joshua Chapter 1. After Moses’s death, God tells Joshua to take His people into the Promised Land. I can understand Joshua struggling with fear: 1) Trying to follow Moses and walk in his shoes; 2) Leading those rebellious, stubborn people who threatened to kill him; 3) Trying to lead people who were ungrateful, constantly complaining, and wanting to indulge the lusts of the flesh, and constantly wanting to go back to Egypt.

In Joshua 1:3 God encourages Joshua with the promise that every place his foot would tread, God would give it to him. In verse 5 (NASB) God promises Joshua: *“... I will be with you; I will not fail you or forsake you.”* In verse 6 God encourages him to be strong and courageous. In verse 7 we see a slight change here when God says to be strong and very courageous. In verse 9 (NASB) God commands him, *“...Be strong and courageous! Do not tremble or be dismayed, for the LORD your God is with you wherever you go.”* God knew the warfare that Joshua would encounter as he led the

people into the Promised Land. He knew the enemy was strong and would not give up the Promised Land without a fight. He knew Joshua and all the people would battle the enemy without and the enemy within, which is FEAR! That is why God’s promises and warnings became stronger and stronger!

Beloved, is there a promise that God has given you, and you know the enemy does not want you to have it? Are you struggling with fear because you see your weaknesses and know that there will be a battle? It may be a new job or a new place of service for God, getting free from an area of sin, forgiving someone who betrayed you, mending a broken relationship, tithing for the first time or increasing your giving, areas of personal discipline, major changes in your home, increasing your family, getting married for the first time, going on the mission field, getting debt-free, or trusting God in the battle of sickness.

I encourage you to read the book of Joshua. God’s amazing grace will help you take your Promised Land. Can I encourage you? Fear not. Don’t forget that God promises to manifest His strength in our weakness. For those who have never put your trust in Christ as your Savior—today would be a good day to do it. Jesus loves you.

With a goal to glorify Jesus Christ
Janice McBride